

Bauumfang steigt: Leitungen erfordern Bauzeit bis Sommerende

Die Bauarbeiten in der Teskowallee in Berlin haben sich aufgrund von stark abgenutzten Gullys, Schächten und bruchgefährdeten Leitungen zu einem grundhaften Neubau der Straße entwickelt. Die Fertigstellung, die ursprünglich für Mitte März geplant war, wird nun voraussichtlich erst zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein. Die Arbeiten betreffen die Fahrspuren in Richtung Nord und erfordern eine temporäre Einspurigkeit auf der Gegenfahrbahn. Seit November 2023 laufen die Straßen- und Tiefbauarbeiten in der Treskowallee, nachdem festgestellt wurde, dass die Straße nicht mehr verkehrssicher war aufgrund der starken Beanspruchung durch den Fahrzeugverkehr und des Alters der Schächte und Straßenabläufe. Der Bezirk Treptow-Köpenick und die …

Die Bauarbeiten in der Teskowallee in Berlin haben sich aufgrund von stark abgenutzten Gullys, Schächten und bruchgefährdeten Leitungen zu einem grundhaften Neubau der Straße entwickelt. Die Fertigstellung, die ursprünglich für Mitte März geplant war, wird nun voraussichtlich erst zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein. Die Arbeiten betreffen die Fahrspuren in Richtung Nord und erfordern eine temporäre Einspurigkeit auf der Gegenfahrbahn.

Seit November 2023 laufen die Straßen- und Tiefbauarbeiten in der Treskowallee, nachdem festgestellt wurde, dass die Straße nicht mehr verkehrssicher war aufgrund der starken Beanspruchung durch den Fahrzeugverkehr und des Alters der Schächte und Straßenabläufe. Der Bezirk Treptow-Köpenick und die Berliner Wasserbetriebe haben beschlossen, nicht nur die

Straße zu sanieren, sondern auch die Schächte, Straßenabläufe und Leitungen darunter zu erneuern.

Bei den Bauarbeiten wurde festgestellt, dass das Trinkwasserrohr sowie die Abwasserdruckleitungen eine zu geringe Überdeckung mit Boden haben und aus dem wenig bewegungstoleranten Material Grauguss bestehen. Aus Sicherheitsgründen müssen die Leitungen nun auf einer Länge von jeweils ca. 600 m gegen neue Rohre aus duktilem Gusseisen ausgetauscht werden, das deutlich widerstandsfähiger ist.

Die Berliner Wasserbetriebe arbeiten mit Hochdruck an dem Austausch der Leitungen. Die Trinkwasserleitung ist bereits zur Hälfte ausgebaut und die Neulegung hat begonnen. Ende April soll die Trinkwasserleitung fertiggestellt sein, gefolgt von der Verlegung einer provisorischen Ersatzleitung für eine Abwasserdruckleitung. Nach dem Austausch und der Neulegung der Abwasserdruckleitungen erfolgt der Straßenbau, der bis zum Ende des Sommers abgeschlossen sein soll.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de